

KLIMACAMP NÜRNBERG



Pressemitteilung

26.02.2021

Ein halbes Jahr ist nicht genug – Klimacamp verlängert Protest

Das Klimacamp Nürnberg am Sebalder Platz wird als politische Versammlung um zwei weitere Monate bis zum 30.04.2021 verlängert, um alle Nürnberger:innen für den vollen Einsatz zur Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels und der Erhaltung der Lebensqualität zu ermutigen. Ab 01.03.2021 werden Nicola Wunder (29), Physiotherapeutin, und Heidrun Lang (23), Instrumentenbauerin, als neue Versammlungsleiterinnen die längste politische Versammlung, die es in Nürnberg je gegeben hat, in eine weitere Verlängerung führen. „Nach einem halben Jahr auf dem Sebalder Platz zeigt sich die Stadtspitze immer noch uninteressiert. Dabei ist unsere Lebensqualität und die unserer Kinder stark bedroht. Ich verstehe nicht, wieso sich so viele Menschen taub und blind stellen“, sagt Heidrun Lang. Die Klima-Aktivist:innen sind enttäuscht, dass die Stadtspitze die Bedrohlichkeit der Lage immer noch nicht ernst nimmt. Daher protestieren sie weiter, bis gehandelt wird.

Als ersten Schritt soll das Rathaus umsetzen, was schon vor Monaten und Jahren beschlossen und versprochen wurde. Dabei soll Klimaschutz endlich zur Chefsache werden. Auch Bevölkerung und Wirtschaft sind gefragt, ihr Verhalten und ihre Systemlogik zu reflektieren und an die nötigen sozial-ökologischen und ökonomischen Anforderungen anzupassen.

Die Aktualität der Sorgen der Klima-Aktivist:innen wird deutlich durch den kürzlich erschienenen Klima-

Report Bayern, welcher auch für Franken verheerende klimatische Bedingungen in den nächsten Jahrzehnten prognostiziert.

(Quelle: <https://www.stmuvm.bayern.de/themen/klimaschutz/klimareport/index.htm>)

Auch der Temperaturunterschied der letzten zwei Wochen von zweistelligen Minus- zu Plus-Graden stellt ein weiteres Extremwetterereignis dar, deren Auftreten in Zukunft laut Forschungsergebnissen immer wahrscheinlicher werden.

„Noch gibt es die Chance, die Erderhitzung einzufangen und irgendwann zu stabilisieren, solange die Kippunkte im Klimasystem nicht angestoßen werden“, erklärt Nicola Wunder, welche sich seit vielen Jahren bei Greenpeace engagiert. Der Umgang der Bevölkerung mit der Corona-Pandemie sei eine ähnliche Problematik. „Wir haben es selbst in der Hand, wann und ob diese Pandemie wieder eine Rückkehr zu unserer gewohnten Lebensqualität ermöglicht. Bei der Erderhitzung ist es das Gleiche. Wir schaffen das nur gemeinsam und wir müssen anfangen zu handeln“, so Nicola Wunder.

Um das Infektionsrisiko der Demonstrierenden am Sebalder Platz zu minimieren, gilt neben der Einhaltung der AHA-Regeln und der Registrierung in Nachverfolgungslisten eine maximale Anzahl von sechs Menschen auf der Versammlungsfläche. Für zwei Stunden am Tag darf das Klimacamp zu einer öffentlichen Versammlung mit maximal zehn Teilnehmer:innen einladen.

Mehr Informationen zum Klimacamp Nürnberg finden Sie unter:

- Website: www.klimacamp-nuernberg.de
- Facebook und Instagram: /klimacamp.nbg
- Twitter: /klimacampN

Eine Pressmappe mit allgemeinen Bildern und Logo können Sie hier herunterladen:

[Pressemappe \(Bilder/Logo\)](#)

Fragen beantwortet gerne:

Erik Stenzel, Pressesprecher, Tel: 0176 66874192, Mail: presse@klimacamp-nuernberg.de